

PRESSE-INFORMATION

09.12.2024

Die Industriedenkmalstiftung würdigt Engagement des Initiativkreises Consolidation – Publikation „Zwanzig Jahre Überschichten“ porträtiert Aktive des Vereins

„Die ehrenamtlichen Mitglieder der Fördervereine und Initiativen an den Denkmalstandorten der Stiftung sind für uns wichtige Partner vor Ort“, betonte Ursula Mehrfeld, Vorsitzende der Geschäftsführung der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. In einer Schriftenreihe über die Arbeit der Fördervereine, die die Stiftung herausgibt, ist nun der zweite Band mit dem Titel „Zwanzig Jahre Überschichten – Vom zweiten Leben der Zeche Consolidation“ erschienen. Am Freitag (6. Dezember) überreichte Ursula Mehrfeld dem Initiativkreis Bergwerk Consolidation e.V. (IBC) offiziell die Publikation. Sie würdigte damit das langjährige Engagement des Vereins auf der Zeche Consolidation in Gelsenkirchen-Bismarck.

„Die Ehrenamtlichen engagieren sich in ihrer wertvollen Freizeit: Sie öffnen regelmäßig „ihr“ Denkmal für Interessierte, pflegen es, halten es instand und bieten Führungen an. Dafür sind wir sehr dankbar. Ohne sie würde vieles nicht funktionieren“, so Mehrfeld. Der Initiativkreis habe sich über das übliche Maß hinaus besonders engagiert: Als Partner der ersten Stunde unterstützte er die Industriedenkmalstiftung bereits vor rund 25 Jahren dabei, das markante Doppelstreben-Fördergerüst über Schacht 9 mit seinen beiden historischen Maschinenhäusern vor dem Abriss zu bewahren. Damit trug er gleichzeitig dazu bei, der Nachwelt ein Stück Geschichte und Bergbaugeschichte zu erhalten.

Martin Kuhna, erster Vorsitzender des IBC und gleichzeitig Autor der Schriftenreihe, lobt die Stiftung für die Publikation. „Eine sehr gute Idee.“ Es

**Stiftung
Industriedenkmalpflege und
Geschichtskultur**

Emscherallee 11
44369 Dortmund
Telefon: 0231-931122-0
Telefax: 0231/931122-10
[presse@industriedenkmal-
stiftung.de](mailto:presse@industriedenkmalstiftung.de)

Durchwahl

Dr. Alexander Berner - 41
Anna Gerhard - 42

sei richtig, dass der Einsatz der Fördervereine, die unzählige Stunden Arbeit unentgeltlich in die Denkmale steckten, gewürdigt werde. „Eine Anerkennung dieser Arbeit ist hochverdient.“

Auf 60 Seiten, mit zahlreichen großen und ausdrucksstarken Fotos, wird kurz die Geschichte der Zeche beschrieben - und dann ausführlicher die Arbeit des Vereins und der Vereinsmitglieder. Ihr Einsatz, der oft im Hintergrund geschieht, erhält hier die angemessene Aufmerksamkeit. Die Aktiven des Initiativkreises werden in Einzelporträts vorgestellt. In lockerem, fast freundschaftlichem Ton erfährt die Leserschaft viel Persönliches - von Büchermenschen, echten Fördermaschinen, Männern mit Schrauber-Qualitäten und anderen „Consolern“. So stammen viele Mitglieder des Initiativkreises mittlerweile keineswegs aus den Reihen früherer Bergleute, wie vielleicht viele annehmen könnten. Und nicht jeder im Verein stammt aus Gelsenkirchen. Die Gründe, die die Männer zusammenführten, sind sehr unterschiedlich. Martin Kuhna beschreibt auf eine sehr nahbare und unterhaltsame Art, wie sich ein Kreis unterschiedlicher Männer gefunden hat, die ihre Fähigkeiten in den Dienst des Denkmals stellen.

An diesem Abend wurde auch die Zwillingdampfördermaschine, der ganze Stolz des Vereins, im südlichen Maschinenhaus in Gang gebracht. Die Männer im Initiativkreis hatten die Maschine sorgfältig konserviert und wieder funktionstüchtig gemacht. Ohne sie gäbe es heute keinen Schaubetrieb mit Druckluft, der eine gewünschte nahezu authentische Geräuschkulisse erzeugt, und immer wieder aufs Neue Besucher und Besucherinnen in Staunen versetzt.

Die Publikation „Zwanzig Jahre Übersichten – vom zweiten Leben der Zeche Consolidation“ wurde vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW gefördert und ist über den Initiativkreis Bergwerk Consolidation e.V. sowie über die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur erhältlich.

<https://ib-consolidation.de/>

**Stiftung
Industriedenkmalpflege und
Geschichtskultur**

Emscherallee 11
44369 Dortmund
Telefon: 0231-931122-0
Telefax: 0231/931122-10
[presse@industriedenkmal-
stiftung.de](mailto:presse@industriedenkmalstiftung.de)

Durchwahl

Dr. Alexander Berner - 41
Anna Gerhard - 42

Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur wurde 1995 vom Land Nordrhein-Westfalen und der RAG Aktiengesellschaft gegründet, um hochrangige Zeugnisse des Industriezeitalters durch Übernahme ins Eigentum vor dem Abriss zu bewahren. Die Aufgaben der Stiftung bestehen darin, die ihr übertragenen Denkmale zu schützen, zu erhalten, wissenschaftlich zu erforschen, öffentlich zugänglich zu machen und sie so lange in Obhut zu nehmen, bis sich eine adäquate Nutzung durch einen neuen Träger gefunden hat. Bundesweit ist es die erste und bisher einzige Stiftung, die sich explizit für den Erhalt von bedeutenden, vom Abriss bedrohten Industriedenkmalen aus unterschiedlichen Wirtschaftszweigen einsetzt. Die Stiftung gibt den Anlagen Zeit, sich zu neuen, identitätsstiftenden Orten für Handel, Gewerbe, Freizeit, Kunst und Kultur zu entwickeln. Sie führt Bausicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden durch, entwickelt Nutzungskonzepte für einzelne Baukörper oder die gesamte Anlage und trägt durch Öffentlichkeitsarbeit dazu bei, die Akzeptanz für Belange der Industriedenkmalpflege zu erhöhen.

Aktuell zählen Industriedenkmale an 12 Standorten in NRW zum Bestand. Es sind Relikte von Anlagen des Steinkohlenbergbaus, wie z.B. Fördergerüste, Schachthallen und Maschinenhäuser, des Weiteren eine Kokerei als Beleg der Verbundwirtschaft im Ruhrgebiet, ein Denkmal der Energiewirtschaft in Gestalt des Koepchenwerks und das Hammerwerk Ahe-Hammer in Herscheid als technikgeschichtliches Zeugnis.

www.industriedenkmal-stiftung.de

Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Emscherallee 11
44369 Dortmund
Telefon: 0231-931122-0
Telefax: 0231/931122-10
[presse@industriedenkmal-
stiftung.de](mailto:presse@industriedenkmal-stiftung.de)

Durchwahl

Dr. Alexander Berner - 41
Anna Gerhard - 42